

Integriertes Handlungsprogramm **Kalk Nord 2012+**

**Was tut sich in Kalk Nord? In welche Richtung soll sich das Viertel entwickeln? Welche Ideen haben die Menschen, die in dem Stadtviertel leben und arbeiten?**

Mit dem „Integrierten Handlungsprogramm Kalk Nord 2012+“ soll im Kalker Norden unternehmerisches, zivilgesellschaftliches und kommunales Handeln für die kommenden Jahre auf gemeinsame Ziele verpflichtet und effektiver gestaltet werden. Das interdisziplinäre Programm wird auf Anregung der KALKschmiede\* (ein Projekt der Montag Stiftung Urbane Räume) im engen Dialog mit und zwischen Politik, Verwaltung, zivilgesellschaftlichen Akteuren und Bewohnerschaft entwickelt.

Ende 2012 wird das integrierte Handlungsprogramm Kalk Nord 2012+ vorliegen. Dabei werden in acht Handlungsfeldern die mittel- und langfristigen Handlungsbedarfe für Kalk Nord identifiziert.

Zukünftige Investitionen – sowohl private als auch öffentliche - und die Zusammenarbeit aller Beteiligten im Stadtteil sollen so organisiert werden, dass sie einer gemeinsamen Haltung folgen und Hand in Hand an einer behutsamen Entwicklung und bedarfsorientierten Stabilisierung des Viertels weiterarbeiten. Das Ziel, Kalk Nord auf dem Weg zu einem **einfachen**, aber **guten** Lebensmittelpunkt und Wohnstandort für die Bewohner zu begleiten, ist dabei die zu Grunde liegende Übereinkunft.

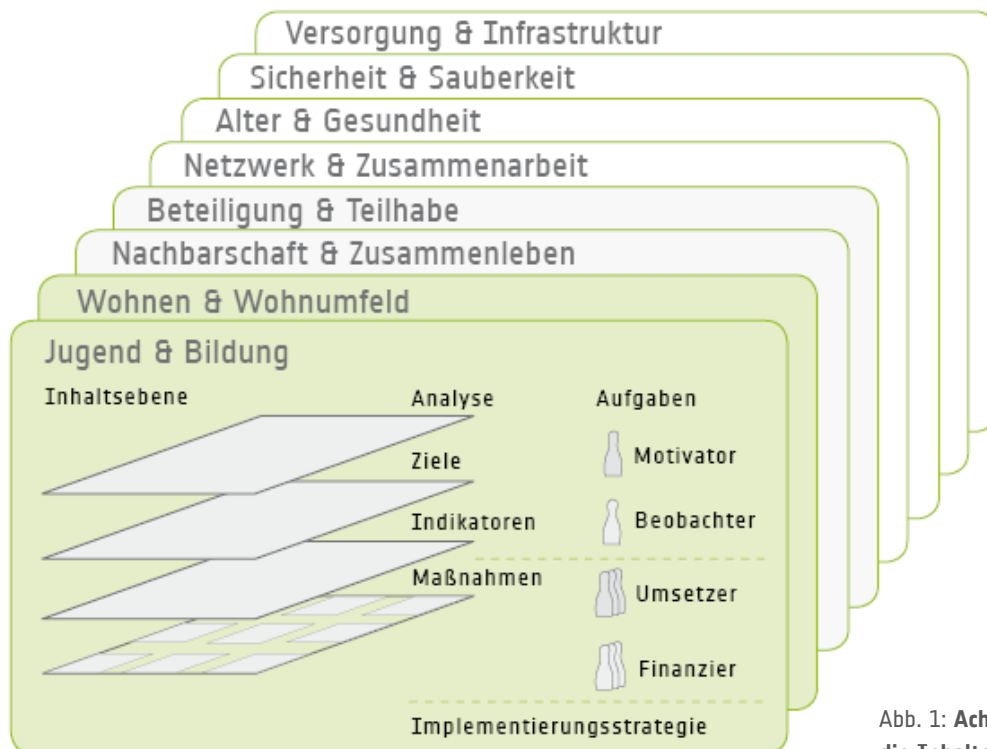


Abb. 1: Acht Handlungsfelder und die Inhalte des Programms



## Schritte zum Handlungsprogramm – Zukunftsschmieden\*

Eine Grundstruktur sowie Basisinformation und-Ausrichtung in den jeweiligen Handlungsfeldern wird von der KALKschmiede\* in Abstimmung mit verschiedenen Partnern und Akteuren entwickelt, verändert und festgelegt. Im Rahmen zweier Zukunftsschmieden\* werden anschließend gemeinsam verschiedenen Inhaltsebenen, Ziele sowie Maßnahmen erarbeitet. Während der **1.**

**Zukunftsschmiede\* Kalk Nord** – vom 07. bis zum 09. Mai - kamen insgesamt 150 engagierte Menschen in Werkstattgesprächen zusammen, um gemeinsam die Grundlage dafür zu schaffen, dass die Herausforderungen und Probleme, die im Viertel spürbar sind, konkret angegangen werden können<sup>1</sup>. Unter den Teilnehmenden waren Bewohnerinnen und Bewohner des Viertels ebenso wie Vertreter aus sozialen Einrichtungen, Politik und Verwaltung. Die Schlüsselthemen, die sich in den Arbeitsgruppen herauskristallisiert haben, sind:

- ein gutes Wohnumfeld,
- Kontinuität in der Jugendarbeit,
- hauptamtliche Stelle für Gemeinwesenarbeit,
- bedarfsgerechte zukünftige Nutzung des Gebäudes der ehemaligen Max-Albermann-Schule,
- sozialverträgliche Modernisierungsprozesse in der Wohnungswirtschaft,
- sowie ein zielgerichtetes Bündel an kleineren und größeren konkreten Maßnahmen.



Abb. 2: Workshops im Rahmen der 1. Zukunftsschmiede\* Kalk Nord im Mai 2012

Die Inhalte und Ergebnisse der 1. Zukunftsschmiede\* werden zurzeit durch die KALKschmiede\* aufbereitet, abgestimmt und Zusammenhänge herausgearbeitet. Vom **20. bis 22. September** findet die **2. Zukunftsschmiede\* Kalk Nord** statt. Hier kann das Erarbeitete überprüft, ergänzt und weiterentwickelt werden. Auf einem **Projektpfad** im Kalker Norden werden im Rahmen von Freiluft-Aktionen und –Ausstellungen, positive Entwicklungen aufgezeigt, vergangene und zukünftige Veränderungen veranschaulicht und bereits erste umgesetzte Maßnahmen präsentiert. Politik, Bewohnerschaft und alle Interessierten sind am **Samstag, den 22. September** zur Vorstellung der aktuellen Ergebnisse (13.00 Uhr) und einem anschließenden Spaziergang (14.00 Uhr, Treffpunkt: Albermannstr. 21) entlang des Projektpfades herzlich eingeladen. Im Anschluss findet die Eröffnungsfeier (15.00 Uhr) der neuen Räumlichkeiten des Pavillon e.V. und des Nachbarschaftstreffs

<sup>1</sup> Eine ausführliche Dokumentation der Workshops im Rahmen der 1. Zukunftsschmiede finden Sie unter <http://www.kalkschmiede.de/ueber-uns/downloads.html>.

(Remscheider Str. 18a) statt. Zusätzlich werden weitere Initiativen der KALKschmiede\* und ihrer Partner vorgestellt: Bildungsatlas Kalk, Wohndialog Kalk Nord und dVeedelshausmeister Kalk Nord.

Im Rahmen dieser Initiativen konnten bereits einige Meilensteine erreicht werden:

- stadtteilbezogene und detailgenaue Analysen, sowie Klärung von Bedarfen;
  - Stadtteiluntersuchung
  - Bewohnerbefragung 2011 (über 7000 Haushalte)
  - **Bildungsatlas Kalk**
  - Entwicklungsszenarien für das Gebäude der Max-Albermann-Schule
- privat finanzierte Maßnahmen durch den »Wohndialog Kalk Nord«<sup>2</sup> für ein besseres Wohnumfeld und ein besseres Zusammenleben im Viertel;
  - **Veedelshausmeister Kalk Nord**
  - Sanierungen in den Altbeständen
  - Neugestaltung eines brachliegenden Spielplatzes
  - Einrichten eines neuen Mieterbüros
  - Instandsetzen von Müllsammelstellen
- Konkretes gemeinsam mit der Nachbarschaft
  - KALK tauscht\*
  - Entdecke dein Kalk – eintägige Aktionsschmieden im öffentlichen Raum
  - Baumscheiben-Patenschaften



Der Prozess und die geleistete Vorarbeit läuft in Kooperation und enger Zusammenarbeit mit dem Amt für Stadtentwicklung und Statistik, dem Bezirksamt Kalk, der Sozialraumkoordination Kalk, dem interkulturelle Dienst, dem Runden Tisch Quartiersentwicklung Kalk Nord<sup>3</sup> sowie dem Wohndialog Kalk Nord. Dadurch bietet das Konzept eine **abgestimmte Basis für bedarfsorientierte Entscheidungen und Investitionen** aller Beteiligten und zeigt eine ressourcenbewusste mittelfristige Perspektive für den Stadtteil auf.



Abb. 3: Schmiede in der Albermannstr | KALK tauscht\* auf dem Kalk fest | Veedelshausmeister bepflanzt eine Baumscheibe

<sup>2</sup> Der »Wohndialog Kalk Nord« ist ein Zusammenschluss von drei großen Wohnungsanbietern in Köln, GAG Immobilien AG, Deutsche Annington, GWG zu Köln eG und dem Kölner Haus- und Grundbesitzerverein von 1888, sowie der KALKschmiede\*, einem Projekt der Montag Stiftung Urbane Räume

<sup>3</sup> Vertreter sind: Amt für Soziales und Senioren | Fachstelle Wohnen, Bürgerbüro/Nachbarschaftstreff Manteuffelstraße, GAG Geschäftsstelle Humboldt-Gremberg, Interkultureller Dienst Kalk, KALKschmiede\*, Pavillon e.V., Polizei Köln, Sozialraumkoordination Kalk

Im Herbst/Winter 2012/2013 wird das Programm der Bezirksvertretung Kalk und anschließend den Ausschüssen des Rates der Stadt Köln zur Beratung vorgelegt werden. Im Dezember überreicht der Stadtteil seine Planungen für die kommenden Jahre dem Oberbürgermeister der Stadt Köln.

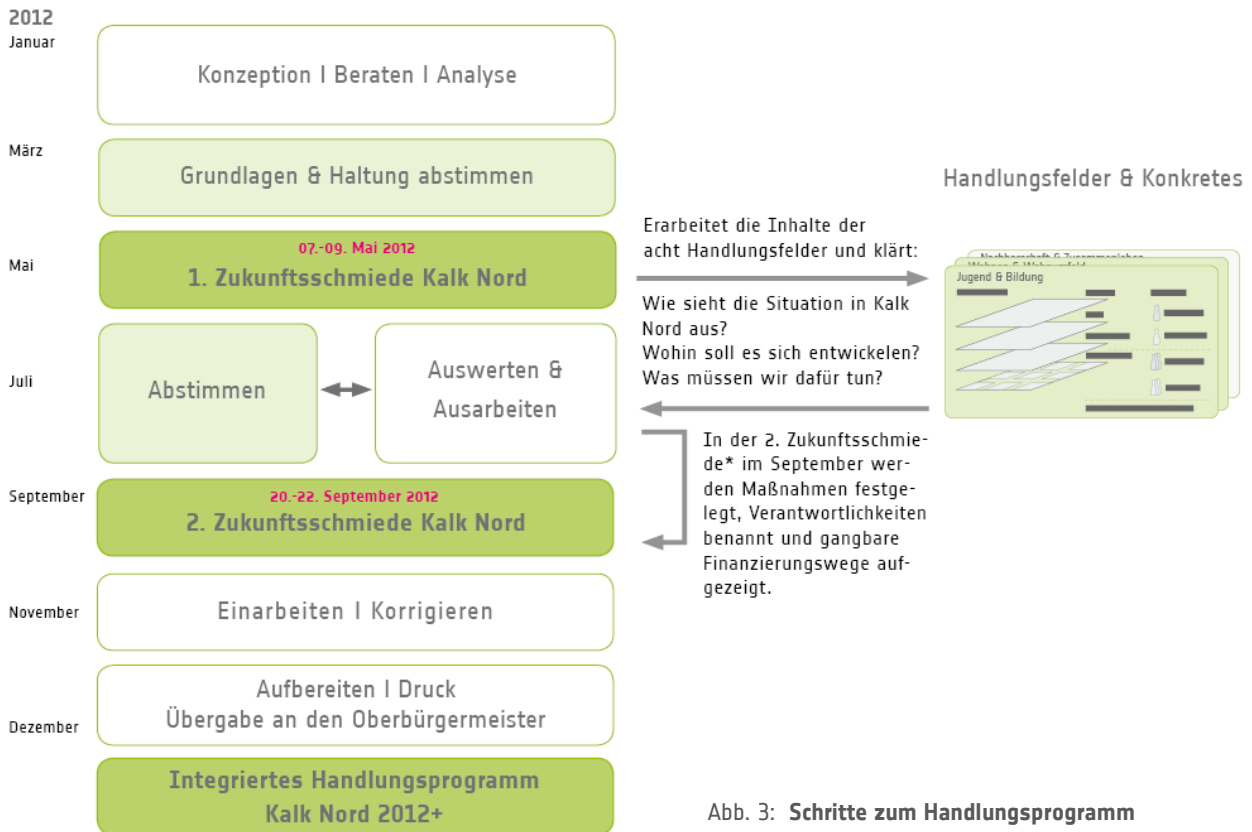


Abb. 3: Schritte zum Handlungsprogramm

Weitere Informationen zum Handlungsprogramm, der KALKschmiede\* und der Zusammenarbeit mit ihren Partnern entnehmen Sie bitte der Vorlage 1372/2012 und finden Sie außerdem unter [www.kalkschmiede.de](http://www.kalkschmiede.de).